

*Betreff:*  
**Kinder- und Jugendbeteiligung im Stadtbezirk**

*Empfänger:*  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*  
09.02.2026

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)	18.02.2026	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Als Reaktion auf die am 28.01.2026 stattgefundenen 1. Kinder- und Jugendkonferenz in der Weststadt beschließt der Stadtbezirksrat Weststadt Kinder und Jugendliche zukünftig stärker in die sie betreffende Planungen einzubeziehen und räumt ihnen auch ggf. ein Rederecht in Stadtbezirksratssitzungen mit Kinder- und Jugendthemen ein. Der Stadtbezirksrat erneuert den Beschluss vom 23.07.2012 (siehe Anlage). Als erste Maßnahme sollen die Ergebnisse der 1. Weststädter Kinder- und Jugendkonferenz auf der Sitzung des Stadtbezirksrates am 15.04.2026 vorgestellt werden.

### **Sachverhalt:**

Siehe Anlage und ggf. mündlich.

gez.  
Hans Peter Rathjen  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

1 - Antrag vom 23.07.2012

2 - Mitteilung FB 51 vom 06.03.2013

Zu Tagesordnungspunkt ..... *P. 6*



**SPD-Fraktion**  
**Stadtbezirk 221 (Weststadt)**  
**der Stadt Braunschweig**

Stadt Braunschweig Fachbereich Zentrale Dienste - Bezirksgeschäftsstelle West -
Engl.: 20. SEP. 2012
Gesch.-Z. <i>10.34 N</i>
..... Anlagen

Günter Müller  
Fraktionsvorsitzender

Datum 23. Juli 2012

Zur Stadtbezirksratsitzung am 24. Oktober 2012 wird

- angefragt
- ein Beschluss beantragt über eine Entscheidung §93(1) NKomVG
- ein Beschluss beantragt über einen Vorschlag §94(3)
- ein Beschluss beantragt über eine Anregung §94(3)
- ein Beschluss beantragt über die Erhebung von Bedenken §94(3)

**Gegenstand:**

**Beteiligung von Kinder und Jugendlichen, bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen im Stadtteil berühren.**

Der Stadtbezirksrat beschließt, Kinder und Jugendliche in regelmäßigen Abständen nach ihren Ideen, Wünschen und Anregungen für den Stadtteil zu befragen, um sie als Expertinnen und Experten in eigener Sache anzuhören. Die Verwaltung wird gebeten, die Kinder und Jugendbeteiligung in geeigneter Form vorzubereiten.

Das Weststadtplenum (Zusammenschluss aller in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen) bietet sich als Gesprächspartner an.

**Begründung:**

Gemeinsam sollen Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Hierzu sollen die Gemeinden über die im Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen (§36 NKomVG). Ähnliche Intentionen verfolgen Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention, § 8 SGB VII Kinder und Jugendhilfe und § 3 Baugesetzbuch. Die Stadt Braunschweig hat daher das „Braunschweiger Konzept zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bs4u“ entwickelt (Mitteilung an den Jugendhilfeausschuss Drucksache, 7477/05). Nachdem der Rat der Stadt Braunschweig im Rahmen der Haushaltsberatungen am 28. Febr. 2012 beschlossen hat, die Kinder- u. Jugendbeteiligung auszubauen, sollte jetzt auch unser Stadtbezirk von den Möglichkeiten der Kinder u. Jugendbeteiligung Gebrauch machen, um so den Kinder u. Jugendlichen im Stadtbezirk mehr Gehör zu verschaffen und entsprechend ihren Anliegen mehr Rechnung zu tragen.

Für die SPD-Fraktion Weststadt 221

  
Günter Müller

FB 51  
51.41

6. März 2013  
Sachb.: Herr Pelikan  
Tel.: 85 14  
Fax: 84 04

FB 10  
- 10.34 -

Stadt Braunschweig	
Fachbereich Zentrale Dienste	
- Bezirksgeschäftsstelle West -	
Eng:	- 6. MRZ. 2013
Gesch.-Z.	10.34 Ne
..... Anlagen	

### Stadtbezirksrat 221 – Weststadt Kinder- und Jugendbeteiligung

In seiner Sitzung am 24. Oktober 2012 regte der Stadtbezirksrat 221 Weststadt an, „Kinder und Jugendliche in regelmäßigen Abständen nach ihren Ideen, Wünschen und Anregungen für den Stadtteil zu befragen, um sie als Expertinnen und Experten in eigener Sache anzuhören. Die Verwaltung wird gebeten, die Kinder- und Jugendbeteiligung in geeigneter Form vorzubereiten. Das Weststadtplenum (Zusammenschluss aller in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen) bietet sich als Gesprächspartner an.“

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

Durch die Schaffung des Sachgebietes Beteiligungen in der Abteilung Jugendförderung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie zum Oktober 2012 ist es möglich, weitere Stadtbezirke, in denen der o. g. Beschluss erfolgte, bei der Entwicklung geeigneter Formen der Kinder- und Jugendbeteiligungen zu unterstützen.

Bei der Umsetzung des Beteiligungskonzeptes bs4u auf Stadtteilebene wird mit bestehenden Strukturen und Netzwerken gearbeitet. Die in dem Sachgebiet eingesetzte Fachkraft, Frau Düe, hat inzwischen an einer Sitzung des Weststadtplenums teilgenommen und ihre Arbeitsweise vorgestellt.

Das Weststadtplenum ist an einer intensiven Kooperation sehr interessiert. Frau Düe soll für die nächsten Treffen regelmäßig eingeladen werden. Es ist geplant, bis zur nächsten Sitzung Themen zu sammeln. Über die Ergebnisse der in der Folge zu organisierenden Beteiligungen wird der Stadtbezirksrat zu gegebener Zeit informiert.

*Winkler*

Winkler

Vernicht:

1) o. g. Mitteilung in der Sitzung am 06.03.2013  
bekanntgeben (Kopie Beurteilungsentwurf)

2) z. d. V. Ne 6/3.